

Zu TOP 6 Information zur Kommunalwahl und zum Sitzungsplan 2. Halbjahr 2008

Frau Kahlisch informiert

- zur Ausschreibung der stimmberechtigten Mitglieder (MOZ v. 5./6. 07.08) für den neuen JHA,
- darüber, dass der 1. Kreistag nach der Kommunalwahl am 22.10.08 stattfindet und in dieser Sitzung die Mitglieder der Ausschüsse bestätigt werden,
- dass die erste Sitzung des JHA am 20.11.08 stattfindet und hier die Wahl Vorsitz und Stellvertretung erfolgen muss.

Zu TOP 7 Konzeption Erziehungs- und Familienberatung des Landkreises Oder - Spree BV03/08

Frau Wesner stellt die Konzeption insgesamt vor und geht auf die besonderen Schwerpunkte Beratung/Therapie, präventive Angebote, Vernetzungsaktivitäten ein.

Frau Kilian gibt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Konzeption der Erziehungs- und Familienberatungsstelle als Arbeitsgrundlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Zu TOP 8 Information zur Weiterführung des Personalstellenprogramms des Landkreises Oder - Spree zur Förderung sozialpädagogischer Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Frau Christiani informiert, dass der Kreisausschuss am 25.06.08 dem Personalstellenprogramm - zugestimmt hat und erläutert, dass dieser Termin vor dem JHA wahrgenommen werden musste, um den Trägern Planungssicherheit zu geben.

Sie geht kurz auf das Verfahren zur Erarbeitung des Programms ein und erläutert, dass die Rahmenbedingungen gesichert sind, es gab keinen quantitativen Abbau, sondern 1,2 PS mehr als im vorherigen Programm.

Der vom JHA deutlich gemachte Bedarf (56,3 PS) konnte zwar noch nicht erreicht werden, aber es ist doch wieder ein Schritt vorwärts gegangen. Es gab folgende Änderungen:

EC Woltersdorf JC „OASE“ kann die PS nicht mehr halten und betreibt den Club ehrenamtlich, im Haus der Generationen in Beeskow und Jugendkoordination in Storkow wird der Stellenumfang um jeweils 0,2 erhöht, in den Ämtern Brieskow – Finkenheerd (1,0 PS) und Odervorland (0,8 PS) werden Juko –Stellen geschaffen.

Wichtig ist auch, dass der Kreis sowie die Kommunen sich weiterhin zur Förderung bis zum Jahr 2011 bekennen.

Nach kurzer Diskussion entscheidet Frau Kilian, dass die BV zur Kenntnis ans Protokoll kommt.

Zu TOP 9 Sonstiges

Frau Kilian informiert zur Beratung des UA JHP vom 03.07.08.

- Frau Dr. Rothe informiert zur Umsetzung des Investitionsprogramm U3 für Kindertagesstätten.
- Herr Killisch fragt zu den jüngsten Presseveröffentlichungen an – im Jugendamt ist kein Fall bekannt, wo Urteil nicht umgesetzt werden konnte.

Monika Kilian

Regina Kahlisch

Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

stellv. Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

Schriftführer/in

Anlagen:

1. BV 26/2008 Personalstellenprogramm
2. Übersicht Durchschnittssätze

Landkreis Oder-Spree

Beschlussvorlage

Der Landrat

- öffentlich -
Drucksache

026/2008

federführendes Amt:	51 Jugendamt
Antragssteller:	
Datum:	17.06.2008

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	25.06.2008	

Betreff:

**Weiterführung des Personalstellenprogramms des Landkreises Oder – Spree zur Förderung sozialpädagogischer Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Personalstellenanbindung in der Förderetappe 2009 - 2011**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der **54,7** Personalstellen entsprechend der Anlage zur vorliegenden Beschlussvorlage.

Sachdarstellung:

Die Notwendigkeit vorliegender Beschlussvorlage ergibt sich aus dem Auslaufen des bisherigen Personalstellenprogramms des Landkreises Oder Spree zur Förderung von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zum 31.12.2008. Grundlage für die Umsetzung dieses Programms war der Beschluss des Kreisausschusses zur Personalstellenvergabe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit /Jugendsozialarbeit Nr. 48/2005 vom 31.08.2005.

Mit vorliegender Vorlage wird an den o.g. Beschluss angeknüpft, der die inhaltlichen und strukturellen Anforderungen an Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in städtischen und ländlichen Regionen beschreibt.

Zur weiteren Realisierung der ständig fortgeschriebenen Qualitätsanforderungen in diesem Fachbereich, ist die nahtlose Weiterführung des Personalstellenprogramms in der Förderetappe 2009 – 2011 sichern.

Unter dem Blickwinkel dieser inhaltlichen Qualitätsanforderung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit wurde mit den Kommunen des Kreises zum weiteren Personaleinsatz beraten und die gemeinsame Finanzierung der im Anhang vorgeschlagenen Personalstellen abgeklärt. Insgesamt wurde zu den in der Vorlage aufgeführten Personalstellen Konsens hergestellt.

Die Refinanzierung durch das Land ist im gleichen Umfang wie bisher, ohne Reduzierung sichergestellt.

Somit ist davon auszugehen, dass das Personalprogramm in den Folgejahren in der Quantität Bestand haben wird und damit die Grundstruktur der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis auch unter dem Aspekt der Qualifizierung der sozialpädagogischen Angebote erhalten bleibt.

Im Beschluss des Kreisausschusses zur Personalstellenvergabe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Nr. 48/2005 vom 31.08.2005 ist ein Gesamtbedarf in Höhe von 56,3 Personalstellen verankert.

Im Ergebnis der Abstimmungsprozesse mit den Kommunen sind **54,7** Personalstellen durch eine gemeinsame Kofinanzierung gesichert. Insgesamt erhöht sich das Stellenvolumen im Vergleich zur vorangegangenen Etappe um 1,2 Personalstellen und sichert somit annähernd den Gesamtbedarf.

Finanzielle Auswirkungen :

im Rahmen der geplanten Haushaltsmittel

Landrat/Dezernent:.....

**Personalstellenprogramm des Landkreises Oder – Spree
zur Förderung sozialpädagogischer Fachkräfte der
Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**

Personalstellenanbindung in der Förderetappe
2009 - 2011

Gliederung:

Ausgangssituation

Personalstellenumfang

Personalstellenvergabe nach Sozialräumen und im Landkreis Kreis insgesamt

1. Ausgangssituation

Die laufende Förderetappe des Personalstellenprogramms des Landkreises Oder Spree zur Förderung von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit endet planmäßig zum 31.12.2008. Im nächsten Schritt ist die Förderetappe 2009 – 2011 zu sichern und damit die nahtlose Weiterführung des Personalstellenprogramms.

Ziel ist es, die Grundstruktur der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis zu erhalten und die bestehenden sozialpädagogischen Angebote entsprechend der fachlichen Anforderungen zu qualifizieren.

Die Rahmenbedingungen dafür sind gegeben. Die Zuwendungsbescheide des Landes zur Refinanzierung liegen für das Jahr 2009 vor. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Jahre 2010 und 2011 sind im Landesjugendplan verankert. Somit ist davon auszugehen, dass das Personalprogramm in den Folgejahren in der Quantität Bestand haben wird. Mit den aktuellen Beschlüssen des Kreistages, Kreisausschusses und Jugendhilfeausschusses sind die inhaltlichen und strukturellen Anforderungen in den ländlichen und städtischen Regionen auch für die folgenden Jahre formuliert. Die Grundlage für die weiterführende inhaltliche Ausrichtung und strukturelle Anbindung der Personalstellen ist der Beschluss des Kreisausschusses zur Personalstellenvergabe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Nr. 48/2005 vom 31.08.2005.

Mit den Kommunen wurde über ihre Möglichkeiten und Bereitschaft zur anteiligen Finanzierung der Personalstellen in der nächsten Förderetappe beraten als auch über die inhaltliche Schwerpunktsetzung. Grundsätzlich bestand mit den Kommunen Konsens hinsichtlich der Weiterführung der Personalstellen. Die Wirksamkeit der Angebote der sozialpädagogischen Fachkräfte wurde evaluiert. Durch die zuständigen Mitarbeiterinnen des Jugendamtes erfolgte gemeinsam mit den Kommunen eine Überprüfung der realisierten Umsetzung der in den Zuwendungsverträgen 2006 – 2008 geregelten Leistungen und Anforderungen. Die Prüfungs- und Beratungsergebnisse bilden die Grundlage für die Fortschreibung des Personalprogramms und für den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Personalstellenanbindung in der Förderetappe 2009 - 2011.

Personalstellenumfang

Inhalt des Beschlusses des Kreisausschusses zur Personalstellenvergabe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Nr. 48/2005 vom 31.08.2005 ist die Feststellung eines Bedarfes von insgesamt **56,3** Personalstellen. Dieser Personalstellenbedarf ergab sich aus den beschlossenen inhaltlichen Anforderungen und der Umsetzung der erforderlichen fachlichen Standards. Diese wurden mit den Schwerpunktsetzungen und finanziellen Möglichkeiten der Kommunen abgeglichen.

Im Ergebnis der Abstimmungsprozesse mit den Kommunen sind **54,7** Personalstellen durch eine gemeinsame Kofinanzierung gesichert, deren inhaltliche Ausrichtung erneut vertraglich zu sichern ist. In der Förderetappe 2006 – 2008 wurden insgesamt 53,5 Personalstellen gefördert.

Bis auf eine Ausnahme kann das laufende Personalstellenprogramm inhaltlich und strukturell unverändert weitergeführt werden.

Der EC Wolterdorf wird seine Jugendeinrichtung Oase ehrenamtlich weiterführen und die Stelle nicht in Anspruch nehmen.

Bei den Stellen im Haus der Generationen in Beeskow und Jugendkoordination in Storkow soll der Stellenumfang um jeweils 0,2 erhöht werden.

In den Ämtern Brieskow – Finkenherd und Odervorland werden neue Stellen eingerichtet. Insgesamt erhöht sich das Stellenvolumen im Vergleich zur vorangegangenen Etappe um 1,2 Personalstellen. Diese Erhöhungen orientieren am festgestellten Bedarf (Beschlussvorlage Nr. 48/2005 vom 31.08.2005).

Die Gemeinde Rietz – Neuendorf und das Amt Spreenhagen folgen dem festgestellten Bedarf weiterhin nicht.

Personalstellenvergabe nach Sozialräumen und im Landkreis insgesamt

Voraussetzung für die Umsetzung von Sozialraumorientierung ist es, dass das Fachpersonal eines Sozialraumes bzw. Teilsozialraumes in einem Team arbeitet.

Das setzt die Bereitschaft und Unterstützung der unterschiedlichen Anstellungsträger voraus. Dazu werden mit den Anstellungsträgern im Rahmen von Zuwendungsverträgen konkrete Festlegungen getroffen.

Schwerpunkte der Zuwendungsverträge sind:

- Inhaltliche Ausrichtung der Personalstelle entsprechend der beschriebenen Handlungsfelder,
- Anbindung der Fachkraft im Sozialraumteam und Leistungsbereich,
- Anforderungen an den Träger und die Fachkraft
- Finanzierung

Sozialraum: Beeskow

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Beeskow	1,0 PS Haus der Generationen (Bumerang e.V.) 1,0 PS SaS Oberschule (DRK KV OS e.V.) 1,0 PS Stadthaus (DRK KV OS e.V.) 0,8 PS Mobile Jugendarbeit (DRK KV OS e.V.)	3,8
Friedland	1,0 PS Juko (Stadt Friedland)	1
Scharmützelsee	1,0 PS JC Heizwerk (KH Rosengarten) 0,8 PS SaS Oberschule (CTA Kulturverein Nord e.V.) 1,0 PS Juko – (Amt Scharmützelsee)	2,8
Schlaubetal	1,0 PS Juko (Amt Schlaubetal) 0,8 PS SaS Oberschule (Amt Schlaubetal)	1,8
Storkow	1,0 PS SaS Oberschule (Stadt Storkow) 1,0 PS JC Küchensee (Stadt Storkow) 1,0 PS Juko (Stadt Storkow) 0,5 PS Friedensdorf e.V.	3,5
Tauche	1 PS Juko (Gemeinde Tauche)	1
Sozialraum Beeskow gesamt		13,9

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune werden im Sozialraum Beeskow insgesamt 13,9 Personalstellen geplant, davon sind 6,1 Personalstellen an freie Träger gebunden. Im Vergleich zur Förderetappe 2006 – 2008 erhöht sich der Ansatz um 2 x 0,2 Personalstellen, indem die Stellen beim Jugendverein Bumerang e.V. und der Jugendkoordination der Stadt Storkow zu Vollzeitstellen werden.

Nach Maßgabe der inhaltlichen und strukturellen Anforderungen besteht ein weiterer Bedarf an einer Personalstelle in der Gemeinde Rietz-Neuendorf für den Leistungsbereich Jugendkoordination. Die Gemeinde sieht keinen Bedarf.

Sozialraum: Eisenhüttenstadt

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Eisenhüttenstadt Sozialraum A	3,0 PS Jugendhaus Trodo (Trägerschaft in Klärung) 1,0 PS Oberschule Heinrich Heine (EJF Lazarus gAG) 1,0 PS Oberstufenzentrum (EJF Lazarus gAG)	3 1 1
Sozialraum B	3,0 PS Jugendbegegnungsstätte (Diakonie NL) 1,0 PS 3. Gesamtschule (EJF Lazarus gAG) 1,0 PS Förderschule (EJF Lazarus gAG) 1,0 PS Jugendeinrichtung (Förderverein Wi- Wa- Wunderland e.V)	3 1 1 1
stadtteilübergreifend	1,0 PS Mobile Jugendarbeit (EJF Lazarus gAG)	1
gesamt		12
Neuzelle	1,0 PS Jugendkoordination (Amt Neuzelle)	1
Amt Brieskow- Finkenherd	1,0 PS Jugendkoordination (Amt Brieskow - Finkenherd)	1
Sozialraum Eisenhüttenstadt gesamt		14

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune werden im Sozialraum Eisenhüttenstadt insgesamt 14 Personalstellen geplant, davon sind 12 Personalstellen an freie Träger gebunden. Im Vergleich zur Förderetappe 2006 – 2008 erhöht sich der Ansatz um eine Personalstelle im Amt Brieskow- Finkenherd.

Nach Maßgabe der inhaltlichen und strukturellen Anforderungen besteht kein Bedarf an weiteren Personalstellen im Sozialraum Eisenhüttenstadt.

Sozialraum: Erkner

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Erkner	3,0 PS JC Erkner (Future e.V.) 1,0 PS SaS Oberschule (Future e.V.)	4
Grünheide	1,0 PS Juko (Gemeinde Grünheide) 1,0 PS JC Kienbaum/Kagel/Grünheide (Gemeinde Grünheide)	2
Schöneiche	2,0 PS Freizeithaus Nest (Gemeinde Schöneiche) 1,0 PS Jugendclub (Gemeinde Schöneiche)	3
Spreenhagen	1,0 PS JC Gosen-Neu Zittau (Gemeinde Gosen-Neu Zittau)	1
Sozialraum Erkner gesamt		10

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune werden insgesamt 10 Personalstellen im Sozialraum Erkner geplant, davon sind 4 Personalstellen an freie Träger angebunden. Im Vergleich zur Förderetappe 2006 – 2008 verringert sich auf Initiative des Trägers EC Woltersdorf der Ansatz um eine Personalstelle in der Gemeinde Woltersdorf für den Jugendclub Oase.

Nach Maßgabe der inhaltlichen und strukturellen Anforderungen besteht im Amt Spreenhagen ein weiterer Bedarf von einer 1 Personalstelle für den Leistungsbereich Jugendkoordination. Das Amt sieht keinen Bedarf.

Sozialraum: Fürstenwalde

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Fürstenwalde Süd	1,0 PS SaS 1. Oberschule (JuSeV) 2,0 PS Südclub (BSG Pneumant e.V.) 1,0 PS Mobile Jugendarbeit (BSG Pneumant e.V.) 1,0 PS SAS am OSZ (JuSeV)	5
Mitte	1,0 PS SaS Förderschule (JuSeV), 2,0 PS Jugendbasis alpha (JuSeV) 1,0 PS Kinderladen (Kulturfabrik Fürstenwalde g GmbH)	4
Nord	1,0 PS 2. Oberschule (Schulförderverein) 1,0 PS Keramikwerkst./Projektarbeit (CTA Kulturverein Nord e.V.) 1,0 PS Mobile Jugendarbeit (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V)	3
gesamt		12
Odervorland	0,8 PS Jugendkoordination (Amt Odervorland)	0,8
Steinhöfel	1,0 PS Jugend- und Bildungshaus (SV Blau-Weiß Heinersdorf) 0,8 PS Juko (Gemeinde Steinhöfel)	1,8
Sozialraum Fürstenwalde gesamt		14,6

Zusammenfassung:

Insgesamt werden im Sozialraum Fürstenwalde 14,6 Personalstellen geplant, davon sind 13 Personalstellen an freie Träger angebunden. Im Vergleich zur Förderetappe 2006 – 2008 erhöht sich der Ansatz um 0,8 Personalstellen im Amt Odervorland.

Nach Maßgabe der inhaltlichen und strukturellen Anforderungen besteht kein Bedarf an weiteren Personalstellen im Sozialraum Fürstenwalde.

Überregionale Träger:

Träger - Angebot	Anbindung der Personalstellen	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Arbeitsstelle für Ev. Kinder- u. Jugendarbeit im Kirchenkreis Fürstenwalde – Strausberg „EineWeltProjekt“	0,8 PS „EineWeltProjekt“	0,8
CTA Kulturverein Nord e. V.	0,6 PS Töpfern mobil	0,6
AWO KV Eisenhüttenstadt e. V.	0,8 PS Jugendkunstschule	0,8
Überregional gesamt		2,2

Die Planung der überregionalen Angebote entspricht dem Stand der Förderetappe 2006 – 2008.

Zeichenerklärung:

PS Personalstelle

SaS Sozialarbeit an Schule

Juko Jugendkoordination

Ermittlung des Zuschusses gem. § 16 Absatz 2 KitaG für das Jahr 2009

1. Schritt

Stichprobenerhebung der geplanten Personalkosten für das Jahr 2008 von 20% der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Oder-Spree

wichtig bei der Auswahl:

1. Gleichgewicht in der Anzahl der kommunalen Kitas und der freien bzw. privaten Kitas
2. Gleichgewicht in der Kapazität der kommunalen Kitas und der freien bzw. privaten Kitas
3. Abwechslungsprinzip (jede Kita wird überprüft, soll heißen: keine Kita mehrere Jahre hintereinander)

2. Schritt

Ermittlung der durchschnittlichen Personalkosten im Jahr 2008 anhand der eingereichten Unterlagen der einbezogenen Kitas sowie Berücksichtigung der Ergebnisse der Tarifrunde des öffentlichen Dienstes für die kommunalen Träger.

3. Schritt

Der ermittelte Durchschnitt wird als Festbetrag in Höhe von monatlich **2.816,03 €** über das gesamte Jahr 2009 gezahlt.

Vergleich:

Festgesetzter Durchschnittsbetrag für das Jahr 2008 2.710,79 €